



**KAMPF JEDER ABSCHIEBUNG!
KEINE ABSCHIEBUNGEN AN UNSERER SCHULE!
WER EINEN VON UNS ANGREIFT, GREIFT UNS ALLE AN!**

Duisburg, 29.05.2017: Ein 14-jähriges (!) Mädchen wird von der Polizei aus ihrem Unterricht entführt. Sie hat keine Zeit, sich zu verabschieden. Es wird ihr einzig und allein erklärt, dass sie mit ihren Eltern nach Nepal abgeschoben wird. Sie ist hier geboren, geht hier zur Schule.

Nürnberg, 31.05.2017: Ein 20-jähriger Mann wird von der Polizei aus dem Unterricht an einer Berufsschule gezerrt, um nach Afghanistan, einem Kriegsgebiet auch deutscher Bomben, abgeschoben zu werden.

Seit Jahren praktiziert der deutsche Staat Abschiebungen aus Schulen heraus.

Seit Jahrzehnten schiebt Deutschland tausendfach, ob nachts aus dem Bett, tagsüber aus Lagern, nachmittags vom Spielplatz oder morgens, auf dem Weg zur Arbeit, ab!

Immer noch geht von deutschem Boden der Krieg, der Mord, das Elend – und damit die Massenflucht – aus.

Höchste Zeit, diesem barbarischen Handeln ein Ende zu setzen!

300 (zumeist) Berufsschüler stellen sich am 31.05.2017 in Nürnberg gegen die Verschleppung eines Mitschülers aus dem Klassenzimmer, um seine zwangsweise Abschiebung zu verhindern. Die Polizei geht gewalttätig mit CS-Gas, Pfefferspray, Schlagstöcken und Hunden gegen die Berufsschüler vor. Das darf nicht unwidersprochen bleiben! **Der Angriff auf die Nürnberger Kollegen ist ein Angriff auf uns alle!** Und das ist die „deutsche Leitkultur“, von der die CSU und ein Bundesinnenminister sprechen: Wer dem deutschen Staat nicht gehorcht, spürt die Gewalt. Ein erster Schritt muss sein:

Lassen wir das an UNSERER Schule nicht zu!

Deswegen ...

... fordern wir, Schülervvertretung der Schule,

... fordern wir, Klasse der Schule,

... fordern wir, Schüler(innen) der Schule,

... fordern wir, Lehrer(innen) der Schule,¹

die Schulleitung auf, folgende Absicht zu unterschreiben:

Absichtserklärung

Ich, Rektor(in)/Schulleiter(in) der Schule....., erkläre, alles in meiner Macht Stehende zu tun (u.a. auch durch den Gebrauch des Hausrechts), um keine Abschiebungen an meiner (Berufs)Schule zuzulassen.

Unterschrift:

Lasst uns so viele Erklärungen wie möglich sammeln! Schließen wir uns zusammen – meldet euch, wenn ihr mitmachen wollt! Schickt unterschriebene Erklärungen an folgenden Kontakt – wir koordinieren die Übergabe an die Schulleitungen (macht z.B. ein Foto der Liste und schickt es per E-Mail oder WhatsApp).

Kontakt: Julian c/o Haus mit der Roten Fahne, Tulbeckstr. 4f, 80339 München, julian.muehlbauer@gmx.de, 0176-44557454

1 Siehe Rückseite!

